

Kopfläuse / Merkblatt für Eltern

Kontaktpersonen Primarschule und Sekundarschule Aadorf:

Samantha Meile, Natel 079 546 22 15 / 077 501 48 58,

E-Mail: samantha.meile@schulenaadorf.ch

Kontaktpersonen Primarschule Ettenhausen:

Sutter Cornelia, Tel. 052 366 26 00

Schönauer Rahel, Tel. 052 366 24 84

Kontaktpersonen Primarschule Guntershausen, Häuslenen und Wittenwil:

Samantha Meile, Natel 079 546 22 15 / 077 501 48 58,

E-Mail: samantha.meile@schulenaadorf.ch

Kopfläuse können jeden betreffen, Kinder und Erwachsene. Sie sind lästig und unangenehm, gesundheitlich harmlos und lassen sich gut behandeln. Immer wieder ist der Lausbefall ein brennendes Thema.

Was sind Kopfläuse? Wie werden sie übertragen?

Kopfläuse sind weltweit verbreitete kleine Insekten die man nur im Kopfhaar von Menschen findet. Läuse ernähren sich vom menschlichen Blut, sie brauchen die warme Kopfhaut als Lebensraum und können nur dort überleben und sich vermehren. Das Weibchen legt täglich fünf sandkorn-grosse, bräunliche Eier. Diese klebt es mit einem wasserunlöslichen Sekret nahe am Haaransatz an. Nach ca. einer Woche schlüpfen aus den Eiern kleine Larven aus. Nach weiteren sieben Tagen sind die jungen Läuse selber fähig neue Eier zu legen. Die nun leere, weissliche Eihülle wird als Nisse bezeichnet. Die Übertragung von Kopfläusen erfolgt durch direkten Kontakt von Kopf zu Kopf. In seltenen Fällen ist eine Übertragung durch Gegenstände wie Mützen, Kämme und andere persönliche Gegenstände (z. B. Plüschtiere) möglich. Kopfläuse können nicht springen, fliegen oder schwimmen.

Kopfläuse sind kein Hinweis auf mangelnde Hygiene! Jede Familie kann davon betroffen sein. Tägliches Haarewaschen schützt nicht vor einem Befall und darf nicht verheimlicht werden. Nur durch gute Zusammenarbeit gelingt es, Läuse wirksam zu bekämpfen.

Wie erkennen wir Kopfläuse?

Die Kopfläuse sind klein, 3 bis 4 Millimeter gross, Larven 1 bis 2 Millimeter. Läuse sind lichtscheu und sehr flink und daher oft schwierig zu erkennen. Sie verursachen einen Juckreiz der Kopfhaut und veranlassen die Menschen sich zu kratzen. Sie legen am Ansatz der Haare Eier ab (sogenannte Nissen). Nissen sind ca. einen Millimeter gross und sehen aus wie Haarschuppen, kleben aber fest am Haarschaft. Sie lassen sich nur schwer entfernen, insbesondere verschwinden sie nicht durch das Waschen mit einem gewöhnlichen Shampoo. Bereits eine lebende Kopflaus beweist den Befall.

Wie finde ich Kopfläuse?

1. Haare nass machen.
2. Pflegespülung/Conditioner grosszügig auf dem nassen Haar verteilen.
3. Zum Entwirren Haare gut durchkämmen (Kamm/Bürste).
4. Haare vom Haaransatz bis zu den Spitzen mit einem Lauskamm Strähne für Strähne durchkämmen. Lauskamm erhältlich in Apotheken/Drogerien.
5. Nach dem Durchkämmen den Lauskamm an einem weissen Papier (z.B. Haushaltspapier) abstreifen, um Kopfläuse und Eier zu sehen.
6. Wenn der gesamte Kopf, Strähne für Strähne untersucht wurde, Haare gründlich ausspülen.

Kopfläuse - Was ist zu tun?

- Wenn Sie bei der Kontrolle lebende Läuse gefunden haben, müssen Sie sofort handeln.
- Benutzen Sie zur Behandlung ein spezielles Mittel gegen Kopfläuse und beachten Sie die beiliegende Packungsbeilage. Beratung erhalten Sie durch das Fachpersonal in der Apotheke oder Drogerie oder bei den Laus-Fachfrauen von schulen**aadorf**. Beachten Sie, dass dicke und/oder lange Haare grössere Mengen an Antikopflausmittel brauchen. Zu wenig Mittel ist ein häufiger Grund für ein Versagen der Behandlung!
- Das Haar soll zwischen den Behandlungen 2x pro Woche mit dem Lauskamm ausgekämmt werden. Damit können Sie den Erfolg der Behandlung überprüfen.
- Lausbefall sofort der Kindergärtnerin, der Lehrerin oder dem Lehrer melden.
- Kontrollieren Sie alle Familienmitglieder mit einem Lauskamm auf Läuse (siehe „Wie finde ich Kopfläuse?“).
- Die Eier können mit allen Produkten nicht zu 100% abgetötet werden. Die Behandlung muss deshalb unbedingt nach 7 bis 9 Tagen nach der Erstbehandlung wiederholt werden.

Eier - Was nun?

- Wenn Sie oder die Lausbeauftragte bei der Kontrolle nur Eier und/oder Nissen (leeres Eiergehäuse) gefunden haben, müssen Sie 2x pro Woche während mindestens 14 Tagen das Haar nach lebenden Läusen durchsuchen. Falls Kopfläuse bei Mitschülerinnen und Mitschülern festgestellt worden sind auch länger.
Behandeln Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit in jedem Fall.
- Finden Sie lebende Kopfläuse, behandeln Sie sofort (siehe „Kopfläuse - Was ist zu tun?“).

Sollte Ihr Kind von Kopfläusen befallen sein, sind Sie für die Durchführung der Behandlungsmassnahmen verantwortlich. Bei Fragen wenden Sie sich an die Laus-Fachfrauen.

Wie kann man die Verbreitung von Läusen vermindern?

- Langes Haar zusammenbinden, der direkte Kontakt von Haar zu Haar wird dadurch verringert.
- Kontrolle aller Familienmitglieder (Kinder und Erwachsene) mit einem Lauskamm.
- Legen Sie Käämme, Bürsten und Haarspangen für 10 Minuten in 60 Grad warmes Seifenwasser.
- Obwohl Kopfläuse nur in menschlichem Kopfhhaar überleben, können Sie zur Beruhigung eine Reinigung von anderen Gegenständen durchführen. Waschen Sie Bettwäsche, Pyjama, Unterwäsche, Kopfbedeckungen und Schals / verdächtige Gegenstände staubsaugen oder für 2 Tage nicht gebrauchen.
- Es gibt keine Belege zur Wirksamkeit von vorbeugenden Shampoos bzw. Sprays.

Weitere Informationen zum Thema

www.lausinfo.ch

Aadorf, im September 2026